



Postille

Schuljahr 2023/2024
Ausgabe 1
Dezember 2023

1 Der Schulleiter informiert

2 OSG 2030

- OSG 2030 – Schule der Zukunft

3 OSG international

- Schüleraustausch mit Kalifornien
- Der AbiBac-LK 11 grüßt aus der Bretagne
- All eyes on ... Québec
- Nach dem Abi? Viele neue Ideen in Straßburg!

4 Wettbewerbe

- Jugend trainiert für Olympia Bundesfinale in Berlin
- Aktuelles von Jugend trainiert für Olympia
- Leben mit Chemie
- Mein Weg nach Frankreich
- Hans Riegel-Preis

5 Schule mal anders

- Pausenverkauf mit Mainz 05
- Interaktive Ausstellung
- SVP Chemie an der Universität Mainz
- Nachhaltigkeit in Ernährung und Landwirtschaft
- Die siebte Narrenschau

6 Musik und Theater

- Bandfestival „Rock am Gonsbach“
- Werther in LOVE

7 Aus der Ganztagschule

- „Nachhaltiger Norbert“
- „Dots“ – Wandgestaltung mit Gipskarton
- Unser erstes Event: Kostümwettbewerb

8 SV-Aktivitäten

- Die SV 2023/2024 stellt sich vor
- Unsere SV-Fahrt 2023
- Weihnachten mit Herz

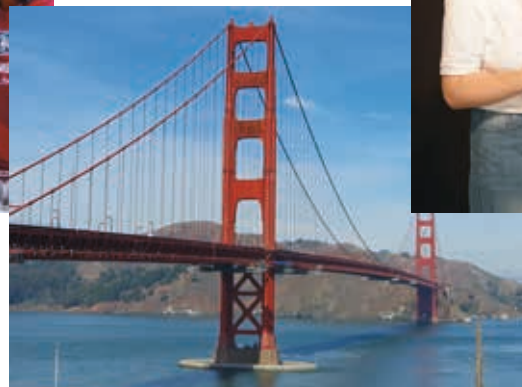
9 Der SEB berichtet

- Der Arbeitskreis ÖSG des SEB

10 Ankündigungen

- „Perspektive Mayence“
- Ökumenischer Adventsgottesdienst
- Projektfahrt „Physik und Segeln“

11 Termine



Der Schulleiter informiert

■ Allgemeines

Liebe Schüler(innen), liebe Eltern, liebe Kolleg(innen),
liebe Mitarbeiter(innen),

geht man dieser Tage durch das Schulhaus, entdeckt man so manch vorweihnachtlich geschmückten Klassenraum und schnuppert den Duft von Weihnachtspätzchen in der Adventszeit – einer Zeit der Besinnlichkeit, zum Nachdenken, Wünschen, Innehalten und Zurückblicken auf das, was wir Erfreuliches und Produktives geschafft haben. Auch das düstere Bild der aktuellen Pisa-Studie kann unsere Stimmung des Aufbruchs als Schule der Zukunft nicht trüben, sondern ist viel mehr als Ansporn zu verstehen, gemeinsam weiterhin an einem zukunftsfähigen Bildungskonzept zu arbeiten und unsere Schülerinnen und Schüler auf ihr späteres Leben vorzubereiten und zu stärken. Die Tatsache, dass seit dem Studientag im Mai die Schulentwicklungsgruppe OSG2030 noch Zuwachs bekommen hat, zeigt einmal mehr das große Engagement, eine hohe Motivation und die Bereitschaft, unsere Schule auf neue Wege zu bringen, ohne dabei Altbewährtes über Bord werfen zu müssen. In produktiver Zusammenarbeit des Kollegiums, der SV und des SEB ziehen viele Motivierte an einem Strang, um unsere Schule der Zukunft immer weiter zu gestalten und zu verbessern.

Dabei können wir schon auf erste Ergebnisse blicken, die bereits Einzug in unseren Schulalltag erhalten haben. Die Arbeitsgruppe „Unterrichtskonzepte der Individualisierung“ beschäftigt sich in erster Linie mit dem Aspekt, das Lernen und Lehren weiterzuentwickeln und dabei vor allem die Individualisierung im Unterricht noch stärker in den Blick zu nehmen. Dabei sollen den Schülerinnen und Schülern mehr Möglichkeiten geschaffen werden, im eigenen Tempo an den eigenen Themen in einer passenden Lernform zu arbeiten.

Damit einher geht die Öffnung von Unterricht und das Überdenken von Unterrichtskonzepten. So werden zurzeit in der Klasse 5a neue Lernformen und -wege ausprobiert, die sich sowohl in der Unterrichtsgestaltung als auch in der Raumnutzung zeigen. Freie Platzwahl, verschiedene Arbeitsbereiche, abwechslungsreiche Lernphasen und die Arbeit an Wochenplanaufgaben in den Lernzeiten führen zu einer neuen Lernatmosphäre, die sich durch einen steten Wechsel von Bewegung, Lernen, Kommunikationsphasen und Pausen auszeichnet. Wir sind gespannt auf die Erfahrungen in der 5a und werden diese nutzen, um die Ideen zu Lernkorridoren, Ich-Du-Wir-Räumen und einem neuen Lernzeitkonzept für die Orientierungsstufe noch weiter auszuarbeiten.

Dass in diesem Zusammenhang auch über die vorherrschende Prüfungskultur nachgedacht werden muss, liegt

nahe. Im Rahmen des Programms „Schule der Zukunft“ eröffnet uns das Ministerium die Möglichkeit, in den Jahrgangsstufen 5 bis 8 eine Klassenarbeit durch eine alternative Prüfung zu ersetzen, die wir gerne nutzen. Anstelle einer schriftlichen Leistungsüberprüfung, bei der alle Schülerinnen und Schüler an einem Ort zur gleichen Zeit dieselben Aufgaben bearbeiten, bieten alternative Formate mehr Gestaltungsspielräume. So können die Lernenden beispielsweise über einen längeren Zeitraum Portfolios zu individuellen Themen anlegen, mediale Produkte wie Erklär-Filme oder Podcasts erstellen oder auch sogenannte Open-Book-Klausuren schreiben, bei denen Materialien aus dem Unterricht und Internetquellen ein zugelassenes Hilfsmittel darstellen. Um das (selbst)verantwortliche Handeln der Schülerinnen und Schüler, insbesondere die Verantwortung für den eigenen, nachhaltigen Lernprozess zu fördern und sie gleichermaßen für eine zeitgemäße Lernkultur zu sensibilisieren, ist ein offener Austausch im Vorfeld der alternativen Leistungsüberprüfung sinnvoll. Vor allem die gemeinsam formulierten Bewertungskriterien machen die zu erwerbenden Kompetenzen transparent. Die Schülerinnen und Schüler lernen durch den ihnen entgegengebrachten Vertrauensvorschuss, dass sie selbst Gestalter ihres eigenen Lernweges sind und dies durch individualisierte Leistungen belegen dürfen.

Auch die Arbeitsgruppe „Gesundheit und Nachhaltigkeit“ hat am OSG schon vieles angestoßen. So ist auf der Grundlage der von unserer SV durchgeführten Umfrage zur psychischen Gesundheit die Idee einer „Achtsamkeitswoche“ entstanden, welche vom 27.11. bis 1.12. durchgeführt wurde. Wichtig hierbei war es, die Schülerinnen und Schüler in den Austausch miteinander zu bringen, Ihnen Möglichkeiten für Hilfestellungen bei Problemen aufzuzeigen und für mehr Achtsamkeit im Schulalltag zu sensibilisieren. Darüber hinaus initiiert die SV über das Projekt „Mind the Mind“ im April 2024 Workshops in allen 8. und 9. Klassen, um über die Vorurteile und den Umgang mit psychischen Störungen aufzuklären. Im Zuge der aktuellen wissenschaftlichen Studien erlangt dieses Thema immer größere Bedeutung, sodass die Schule derzeit auch über eine mögliche Kooperation mit dem Leibniz-Institut für Resilienzforschung berät. Im Rahmen des Schulprogramms BEW*A*RE zur Förderung mentaler Gesundheitskompetenz soll die psychische Gesundheit und Stressresilienz gefördert werden, um junge Menschen letztendlich zu befähigen, „gesunde“ Entscheidungen zu treffen.

Nach der intensiven Evaluation unseres Tablet-Klassen-Pilotprojekts und des daraus resultierenden Gesamtkonferenz-Beschlusses ist in diesem Schuljahr mit den achten Klassen der erste Tablet-Klassen-Jahrgang mit vom Schulträger zur Verfügung gestellten iPads am OSG gestartet. Nachdem die Schülerinnen und Schüler dieser Jahrgangsstufe bereits zum Ende des letzten Schuljahres jeweils ein personalisiertes Endgerät zur stundenweisen Ausleihe in der Schule zur Verfügung gestellt bekommen haben, werden diese Geräte samt Stift und Tastatur nun auch mit nach Hause genommen und sind somit in der alleinigen Verantwortung der Schülerinnen und Schüler. Die Verwaltung der Geräte sowie die Zuweisung von Apps geschieht weiterhin durch die Schule. Durch den Start in Klasse 8 und die vorherige in-

tensive und stufenweise Vorbereitung auf das Arbeiten mit digitalen Endgeräten erhoffen wir uns, vom Mehrwert der Digitalisierung möglichst stark zu profitieren, während die unerwünschten Nebeneffekte so gering wie möglich gehalten werden. Das zugrundeliegende schulische Konzept wird insbesondere von der „AG Digitalisierung“ entworfen, evaluiert und angepasst. Diese Arbeitsgruppe ist bereits vor einigen Jahren aus dem Lehrerkollegium entstanden und beschäftigt sich seitdem sehr erfolgreich mit verschiedenen Aspekten von digitalem Unterricht. Auch die Frage nach geeigneter Präsentationstechnik wurde hier intensiv diskutiert und geprüft. Wie nützlich und zielführend die inzwischen in deutschen Bildungseinrichtungen immer weiter verbreiteten großen interaktiven Displays mit Touchscreen für unsere Schule tatsächlich sein könnten, kann allerdings nach Auffassung aller Beteiligten erst nach intensiver Nutzung im Schulalltag und Verwendung im Unterricht entschieden werden. Aus diesem Grund haben wir uns dazu entschlossen, die Kursräume im Mensa-Gebäude und einige wenige Unterrichtsräume im Hauptgebäude mit dieser Präsentationstechnik auszustatten. Die Lieferung und Montage wird aller Voraussicht nach zeitnah im Frühjahr 2024 erfolgen. Für alle anderen Räume freuen wir uns darüber, dass der Schulträger uns vor kurzem mit neuen Deckenbeamern versorgt hat, welche die defekten und in die Jahre gekommenen Geräte nach und nach ersetzen werden, damit ein niederschwelliges Arbeiten mit digitalen Medien in jedem Unterrichtsraum nach wie vor möglichst gut und unproblematisch realisierbar ist.

Auch an der Infrastruktur des Schulgebäudes selbst tut sich seit den Sommerferien einiges, und auch wenn Kabelkanäle, Bohrstaub und geöffnete Decken den Unterricht zeitweise etwas gestört haben, so freuen wir uns doch umso mehr, wenn nach Abschluss der Bauarbeiten die Unterrichtsräume zukunftsicher mit neuen Netzwerk-Leitungen ausgestattet sind. Nach einer sehr langen Planungsphase bekommen alle Räume die seit einigen Jahren gewünschte Neuverkabelung für ein stabiles WLAN in jedem Unterrichtsraum und flexible Zugänge zum Internet via Breitband-Glasfaseranschluss.

Außerhalb des Schulgebäudes stehen ebenfalls große Veränderungen an, die Planung der Entsiegelung und die damit verbundene Umgestaltung des oberen Schulhofes kommt in die finale Phase. Auch bei diesem Projekt haben wir ganz nach OSG-Prinzip mit Geduld und einer breiten Partizipation der gesamten Schulgemeinschaft nach den inspirierenden Vorschlägen des Landschaftsarchitekten Herrn Bierbaum einen Plan erarbeitet, der einen breiten Konsens findet. Mit großer Vorfreude erwarten wir die Bauarbeiten im kommenden Sommer!

Liebe Schulgemeinschaft, es ist nicht zu übersehen, dass wir auch in diesem und im kommenden Jahr wieder mit vielen neuen Projekten und Ideen starten. Wir freuen uns sehr auf weiterhin produktive Transformationsprozesse, um unser OSG der Zukunft gemeinsam zu gestalten!

Ich wünsche Ihnen und euch ein frohes Weihnachtsfest, erholsame Feiertage und ein gutes und erfolgreiches neues Jahr!



OSG-Weihnachtskarte 2023

■ Personalia

Zum Start des aktuellen Schuljahres durften wir wieder neue Lehrkräfte an unserer Schule begrüßen: **Frau Barth** (E, D, Ge) ist von der IGS Anna-Seghers zu uns gekommen, **Herr Dr. Gross** (D, eR, Et, Phi) war vor dem Wechsel ans OSG an der IGS Osthofen tätig. **Herr Rübel** (BK, F) ist innerhalb von Mainz vom Theresianum gewechselt, **Frau Wagner** (F, E) hat vor ihrer Versetzung an der IGS Oppenheim unterrichtet. Darüber hinaus sind wir froh über die Neueinstellung von **Frau Kloster-Wiese** (M, F) und die Verbeamtung von **Herrn Schmidt** (D, Et, Phi), der zuvor bereits als Vertretungskraft an unserer Schule tätig war.

Frau Grabis und Frau Stürmer sind in diesem Schuljahr als Krankenhaus-Lehrerinnen tätig. Der hierdurch am OSG entstandene Bedarf sowie die Vertretung der Kolleginnen und Kollegen in Elternzeit wird durch unsere diesjährigen Vertretungskräfte Frau Pahlke (E, D), Herrn Flink (Inf), Frau Heß (BK), Herrn Kührt (Ph), Frau Lacoste (G) und Frau Straß (Ek) abgedeckt.

Unsere Referendarinnen und Referendare haben ihre letzte Ausbildungsphase nach eineinhalb Jahren erfolgreich beendet, wir gratulieren Frau Haas, Frau Hettenkofer-Besier, Herrn Heimer, Frau Lang und Frau Noffke ganz herzlich zum zweiten Staatsexamen und wünschen ihnen für ihre berufliche Zukunft alles Gute!

Dr. Frank Fritzingler

OSG 2030

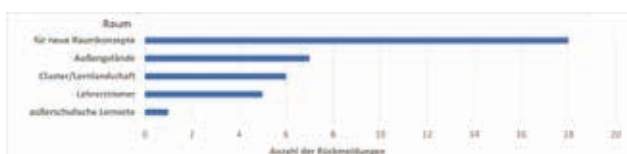
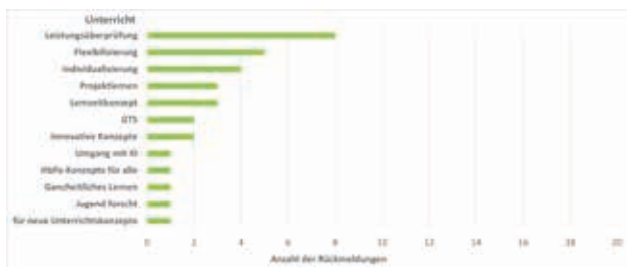
■ „OSG 2030“ – Schule der Zukunft

Die Arbeitsgruppe „OSG2030“, die sich vor zwei Jahren gegründet hat, führt ihre Arbeit auch in diesem Schuljahr fort und freut sich über den großen Zuwachs an neuen Mitgliedern und die nach wie vor produktive Zusammenarbeit mit der SV und dem SEB. Aufgrund der Größe der Gruppe und der Vielzahl an Themen hat sich die Gruppe „OSG2030“ in vier Untergruppen organisiert, die sich folgender Themen angenommen haben: „Unterrichtskonzepte der Individualisierung“, „Raumkonzepte“, „Team“, „Gesundheit und Nachhaltigkeit“.

Der Studientag im Mai dieses Jahres diente dazu, das Kollegium über unsere Arbeit zu informieren und Rückmeldungen zu sammeln, welche Themen „OSG2030“ für eine Schule der Zukunft weiter verfolgen sollte. In diesem Rahmen ist die hier abgedruckte Wortwolke sowie das Diagramm bedeutsamer Themen entstanden.



am Studientag entstandene Wortwolke zur Frage, welche Themen dem Kollegium für die „Schule der Zukunft“ wichtig sind



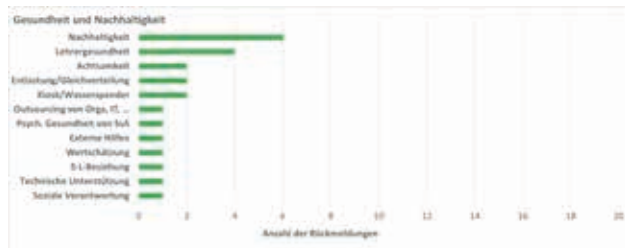
SEB-AG „OSG2030“ – AG-Beschreibung:

Wir Mitglieder der „AG OSG2030“ unterstützen die Lehrkräfte auf dem Weg zur „Schule der Zukunft“, um Schülerinnen und Schüler zu befähigen, in einer zunehmend komplexer werdenden Welt sozial, kognitiv und affektiv handlungsfähig zu werden.

Wir reflektieren neue Ansätze aus Elternsicht und bringen eigene Ideen mit ein.

Wir stehen als Ansprechpartner für alle Eltern zur Verfügung und leiten sowohl Fragen als auch Vorschläge zur Unterstützung der Entwicklung neuer Herangehensweisen an die Lehrkräfte weiter.

Wir arbeiten mit den Schülerinnen und Schülern zusammen und beziehen ihre Sicht in Bezug auf zukunftsorientierte Veränderung der Lehr-Lernlandschaft am OSG in unsere Arbeit mit ein.



Nun gilt es zu priorisieren und abzuwägen, was in welchem Zeitraum umsetzbar ist. Unser Verständnis von Schulentwicklung ist es dabei aber nicht, die gesamte Schule mit einem neuen Konzept zu überfordern, sondern zunächst im Kleinen innovative Projekte auszuprobieren und zu evaluieren, um auf dieser Basis gemeinsam entscheiden zu können, ob sie tragfähige Konzepte für unsere Schule der Zukunft sein können.

Dr. Esther Richthammer

OSG international

■ Schüleraustausch mit der Silicon Valley International School in Kalifornien

Am 26.10.2023 sind 15 SchülerInnen für zwei Wochen nach Kalifornien geflogen. Mit dabei waren als Lehrerinnen Frau Spieker und Frau Mayer. Nach dem elfstündigen Flug kamen alle wohlbehalten am Flughafen in San Francisco an. Dort warteten schon unsere Gastfamilien, um uns mit nach Hause zu nehmen. Durch die neun Stunden Zeitverschiebung waren wir alle sehr müde und gingen früh ins Bett.

Am nächsten Morgen haben wir uns alle in der Schule wiedergesehen. Nach einem gemeinsamen Frühstück gingen wir mit unseren AustauschpartnerInnen in den Unterricht. Uns ist aufgefallen, dass die Schule sehr klein war und auch in den Klassen sehr wenige Leute waren, was den Unterricht sehr viel angenehmer machte. Gegen Mittag trafen wir uns alle noch einmal und machten mit den AustauschschülerInnen einen Ausflug zum Stanford Campus. Am Wochenende hatten alle etwas Zeit für sich und viele sind zum Freizeitpark Great America gefahren. Auch haben viele typisch amerikanische Läden, Restaurants und Supermärkte besucht.



Pizza-Lunch auf dem Dach des Salesforce Tower

Am Montagmorgen haben wir uns an der Schule getroffen und sind mit allen zusammen zum ersten Mal nach San Francisco gefahren. Dort haben wir eine Stadtrallye mit unseren AustauschpartnerInnen über eine App gemacht. Nach einem kurzen Besuch in Chinatown haben wir zusammen in einem kleinen Park Pizza gegessen, bevor wir wieder von einem Bus zurück zur Schule gebracht wurden.



Cable Car in San Francisco

Dienstags mussten wir wieder in die Schule. Aber für viele (nicht nur die deutschen) war der Dienstag ein besonderer Tag: Es war Halloween! Wir hatten das Glück, Halloween in Amerika zu feiern. In der Schule gab es einen Kostümwettbewerb, an dem viele SchülerInnen teilgenommen haben. Es war sehr lustig und hat viel Spaß gemacht. Abends sind



Jedi-Meister Yoda



Golden Gate Bridge

wir dann losgezogen, haben an Türen geklingelt, „Trick or treat“ oder „Happy Halloween“ gerufen und ganz viele Süßigkeiten gesammelt. Es war ein einmaliger und wundervoller Tag.

Auch am Mittwoch hatten wir ganz normal Schule. Am nächsten Tag fuhren wir mit dem Bus nach San Francisco. Dort nahmen wir das berühmte und für die Stadt typische „Cable Car“, das uns zu einem Fahrrad-Verleih brachte. Als jeder einen passenden Helm und ein passendes Fahrrad gefunden hatte, radelten wir gemeinsam mit einem Guide an dem Hafen bzw. der Küste entlang und machten immer wieder ein paar Stopps, an denen wir spannende Informationen über San Francisco erfuhren. Unter anderem hielten wir auch an einem Gebäude mit einer originalen Star Wars-Sammlung, die George Lukas gehört.

Schließlich kamen wir zu dem Wahrzeichen der Stadt: die Golden Gate Bridge. Das Goldene Tor, so genannt, weil man von



Gefängniszellen in Alcatraz

dort den Teil von Kalifornien erreichte, wo früher der große Goldrausch war. Die Fahrt über die Brücke selbst dauerte nur etwa zwanzig bis dreißig Minuten. In der Mitte hielten wir kurz an, um die wundervolle Aussicht auf die Skyline der Stadt zu genießen.

Um wieder zurück auf die andere Seite zu kommen, nahmen wir eine Fähre. Am Pier angekommen, war es nur noch ein kleines Stück zurück zum Verleih. Auf dem Weg zurück in unsere Gastfamilien merkten wir alle, wie müde uns die 16 Kilometer lange Fahrradtour gemacht hatte. Am Freitag besuchten wir wieder die Schule. Da unsere amerikanischen Austauschschüler einen wichtigen und langen Test hatten, besuchten wir den anderen Campus der Schule, wo die Erst- bis Fünftklässler untergebracht waren. Danach spazierten wir durch das Moor dahinter, um dann mit den privaten Shuttles der Schule wieder zurück zu unserem Teil der Schule zu gelangen.

An dem folgenden Wochenende hatten wir wieder Zeit in unseren Gastfamilien, manche von uns besuchten ein Volleyballspiel der Stanford-Mannschaft, andere machten sich einen gemütlichen Abend in ihren Gastfamilien. Außerdem besuchten viele eine große amerikanische Mall oder den Strand an der Pazifikküste. Dort waren die Wellen durch den sehr starken Wind sehr hoch.

Am Montag fahren wir mit dem Zug und den öffentlichen Verkehrsmitteln zu einem Pier, von welchem aus wir die Fähre zu der berühmt-berüchtigten Gefängnisinsel Alcatraz nahmen. Dort bekam jeder von uns einen Audioguide, der uns durch das Gefängnis führte und uns interessante Fakten erzählte. Auch über die strengen Regeln wurden wir aufgeklärt. Nachdem wir alle unsere Führung beendet hatten, besuchten wir noch den Gift-Shop und machten uns schließlich auf den Rückweg zu unseren Gastfamilien.

Am nächsten Tag besuchten wir den Pier 39, auch genannt „Fishermans Wharf“. Das ist ein umgebauter Pier mit einer kleinen Straße, auf der sich ausschließlich Souvenirshops befanden. Das war unser letzter richtiger Tag in San Francisco und ein schöner Abschluss. Abends wurden dann die Koffer gepackt, um den Stress am nächsten Morgen zu vermeiden. Am Mittwochmorgen verabschiedeten sich alle von ihren AustauschschülerInnen, die dann in die Schule mussten. Unsere Gasteltern brachten uns zur Schule, wo wir uns von ihnen verabschiedeten und die lange Heimreise antraten.



Fishermen's Wharf bei strahlendem Sonnenschein

Es war eine tolle Erfahrung und wir hoffen, dass dieser Austausch auch für die folgenden Jahrgänge möglich ist, damit sie eine ebenso tolle Zeit wie wir erleben können! Auch vielen Dank an die beiden Lehrerinnen Frau Mayer und Frau Spieker, die uns begleitet haben. Sie haben alles dafür getan, dass wir möglichst viel von San Francisco und seiner beeindruckenden Umgebung sehen konnten. Ohne sie wäre der Austausch so nicht möglich gewesen. Die Schüleraustauschbegegnung wurde aus Mitteln des German American Partnership Program (GAPP) des Auswärtigen Amtes gefördert und durch den Pädagogischen Austauschdienst (PAD) des Sekretariats der Kultusministerkonferenz unterstützt.

Wir sind auch sehr dankbar für die Gastfreundschaft, die uns entgegengebracht wurde, und freuen uns schon auf den hoffentlich baldigen Rückbesuch unserer amerikanischen AustauschpartnerInnen nach Deutschland!

Cecile Crasselt (9f) und Tabea Sänger (8b)

■ Der AbiBac-LK 11 grüßt aus der Bretagne

Vom 1. bis 8. Oktober 2023 fand zum ersten Mal in der Bretagne der Austausch mit unserer neuen Partnerschule statt, nachdem er im letzten Schuljahr durch Zugstreiks leider nicht durchgeführt werden konnte.

Schon am Bahnhof in Lorient wurde der Bili-LK begleitet von Frau Zink und Herrn Schröer bei strahlendem Sonnenschein von den corres empfangen. In Lanester, der Stadt direkt nebenan, ging es in unsere neue Partnerschule, das Lycée Jean Macé. Dort wurden wir herzlich vom Direktor empfangen und konnten die französische Gastfreundschaft bei bretonischen Spezialitäten erfahren.



Nach vielen gemeinsamen Aktivitäten konnten sich die Austauschpartner:innen und die Gruppe besser kennenlernen, bevor es dann in die Gastfamilien und ins Internat ging. Hier durften die deutschen Schüler:innen in die französische Kultur und das Alltagsleben eintauchen.

Es war eine spannende Woche voller gemeinsamer Aktivitäten und auch Ausflüge. Einen ersten Eindruck gibts auf der Seite des AbiBac-Zweigs unserer Partnerschule (Instagram: abibac_lanester). Wir freuen uns auf den Rückbesuch vom 29.11. bis 07.12.2023 hier in Mainz, wo wir unsere Projektarbeit u.a. im Druckladen fortsetzen. Wir danken dem Deutsch-Französischen Jugendwerk für die großzügige Unterstützung im Rahmen der IN-Projekte.

Anne Zink



AbiBac LK11 mit AustauschpartnerInnen

Der Austausch aus Schülersicht

Vor dem Austausch sind wir schon über TeleTandem in Kontakt getreten und haben deutsch-französische Gemeinsamkeiten ausgetauscht. Vor Ort haben wir dann nach ein paar Kennenlernspielen unser Projekt für die Woche vorgestellt bekommen. Dabei haben wir die vorher geleistete Arbeit wieder aufgenommen und diese in Form eines kurzen Videos oder Podcasts vorgestellt. Zudem hatten wir in der restlichen Zeit ein abwechslungsreiches Programm, das viele Museen und Gruppenaktivitäten beinhaltet hat. Auch wenn unser Strandsegeln ausgefallen ist, haben wir vor Ort die Zeit sinnvoll genutzt, indem wir zusammen mit den Franzosen Spiele wie beispielsweise Fußball spielten.



Auch wenn die Woche Herausforderungen mit sich brachte, wie zum Beispiel plötzliche Krankheitsfälle, oder das zwar schöne, aber auch gewöhnungsbedürftige Internatleben, war es für alle eine schöne Erfahrung. Das Wetter, das gemeinsame Essen und das volle Programm haben uns den Franzosen nähergebracht und wir freuen uns auf ihren Besuch bei uns in Mainz.

Jakob Sitz (MSS 11, Bili-LK)

Im Mittelpunkt unseres Austausches stehen die Unterschiede und die Gemeinsamkeiten der französischen und deutschen Kultur. Schon im ersten Kontakt über Teletandem haben wir uns mit unseren Corres über das Thema ausgetauscht, durch diese Kommunikationsmöglichkeit entstanden bereits die ersten Ideen für unser Projekt während unseres Aufenthalts in Lanester. Angekommen konnten wir unsere Ideen bereits umsetzen und haben mit dem Gestalten eines Podcast im Stil der Karambolage direkt begonnen. Unsere Gruppe, bestehend aus zwei Französinnen und den jeweiligen Corres, hat sich mit Crêpes, Galettes und Pfannkuchen beschäftigt. Die persönliche Zusammenarbeit hat uns sehr gut gefallen, wir haben viel zusammen gelacht und die Zeit sowohl genutzt, als auch genossen. Unseren Podcast franco-allemand können wir nun stolz präsentieren und sind rückblickend sehr dankbar für diesen erfolgreichen Austausch.

Julie Dufeu und Eva Kittner (beide MSS 11, Bili-LK)

■ All eyes on ... Québec

Die Autorin Evelyne de la Chenelière in Mainz

Im Rahmen der französischen Woche war der Bili-LK am 9. November 2023 zu einer besonderen Veranstaltung in der vom Staatstheater Mainz neu eröffneten Residenz im Kurfürstlichen Schloss, in Kooperation mit dem Institut Français. Begleitet von Frau Kloster-Wiese und Frau Zink konnten die Schüler:innen eine zeitgenössische frankophone Autorin kennenlernen und mit ihr ins Gespräch kommen:

„Vor ein paar Wochen waren wir als Französisch Bili-LK bei einer öffentlichen Vorstellung von Evelyne de la Chenelière, einer kanadischen Autorin und Schauspieler:in, bei der wir mehr über sie als Person und ihre Arbeit erfahren haben. Momentan wird in Kooperation mit dem Staatstheater Mainz ein Stück von ihr geschaffen. Am 17. November 2023



„Evelyne“

hatten wir die Möglichkeit, uns ein „Sharing“ des Stückes anzuschauen. Dabei wurden Ergebnisse aus den vergangenen zwei Wochen Erarbeitungszeit präsentiert und anschließend fand eine kurze Feedbackrunde statt.

Es ging um den Umgang der Familie mit dem Tod des Vaters. Grundsätzlich arbeitet Evelyne de la Chenelière mit der Sprache und dem Phänomen der Kommunikation und auch bei diesem Stück war der Einfluss dessen erkennbar, beispielsweise wurde mit drei Sprachen gearbeitet (Deutsch, Englisch, Französisch). Uns hat die Vorstellung gut gefallen, wir waren besonders beeindruckt von der Qualität der Arbeit in der kurzen Zeit und der Art der Darstellung.

Allgemein bekam die Schauspielgruppe positive Rückmeldungen des Publikums, und wir freuen uns schon auf das endgültige Ergebnis der Zusammenarbeit!“

Emna Lahmar und Nele Schnell (beide MSS 11, Bili-LK)

■ Nach dem Abi? Viele neue Ideen in Straßburg!

Am 24.11.2023 waren Schüler:innen der Leistungskurse Französisch aus Jahrgang 11 und 12, begleitet von Frau Seubert und Frau Zink zur deutsch-französische Studienmesse, le forum franco-allemand, in Straßburg. Viele Universitäten und Ausbildungsstätten ganz verschiedener Richtungen stellten sich den Fragen der jungen Menschen und informierten zu internationalen und binationalen Studiengängen, zu Möglichkeiten für Aufenthalte oder ein Studium in Frankreich, Belgien, Schweiz, Luxemburg oder Québec.

Das Besondere dieser Studienmesse ist, dass Studierende und Vertreter:innen vor Ort sind: So konnte jede:r gemäß den individuellen Interessen Fragen stellen und erhielt einen Einblick in die vielen, vielen Möglichkeiten. Viele Schüler:innen waren begeistert und erstaunt vom vielfältigen Angebot! Natürlich kam auch die Landeskunde nicht zu kurz: Im Anschluss konnten die Schüler:innen in Kleingruppen die Innenstadt erkunden, in der librairie Kléber neue Lektüren kaufen und französische Spezialitäten genießen.

Du weißt noch nicht, ob und was du studieren möchtest? Wie wäre es, Frankreich kennenzulernen und gleichzeitig Berufserfahrung zu sammeln oder dich zu engagieren?



Flyer „Angebote für junge Erwachsene“

Das Deutsch-Französische Jugendwerk (DFJW) ermöglicht das z.B. als Gruppenaustausch, Praktikum, Freiwilligendienst oder Ausbildung. Schau doch mal in den Flyer „Angebote für junge Erwachsene“!

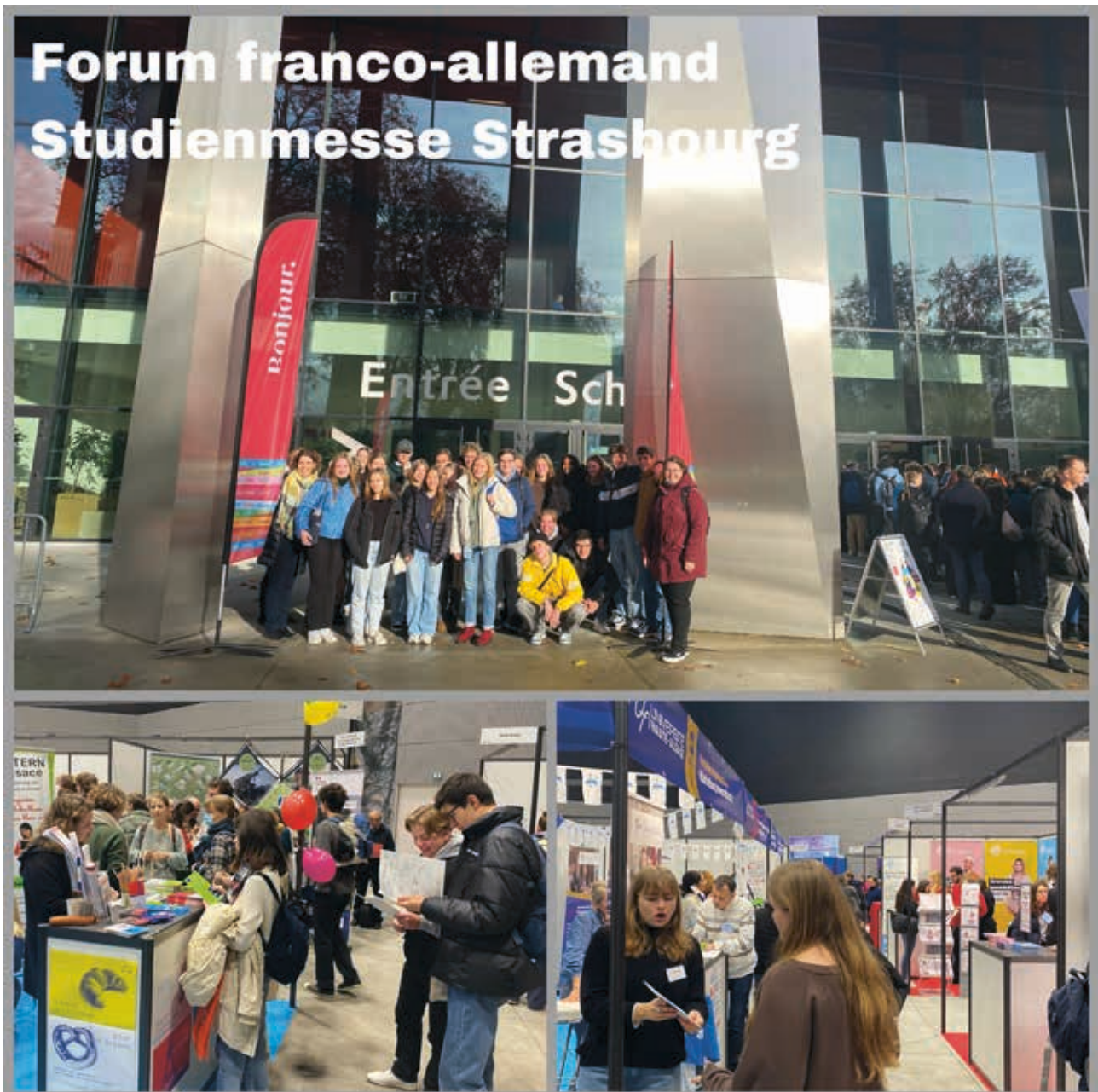
Anne Zink

Aus Sicht der SchülerInnen

Für mich, vor allem als AbiBac-Schüler, war die deutsch-französische Studienmesse die perfekte Gelegenheit, um einen ersten Eindruck über die ganzen verschiedenen Studiengänge im deutschen und französischen Raum zu ge-

winnen. Es gab nämlich sehr viele Stände und man hatte keine Langeweile! Leider gingen die meisten Vertreter eines Studienfachs aber davon aus, dass man schon einiges über den Studiengang wusste. Doch manchmal standen wir vor dem "Zelt" und wussten nicht einmal, worum es ging. Auf Rückfrage konnten uns unsere Fragen jedoch beantwortet werden. Ich habe auf jeden Fall einige Ideen für meine Studienwahl nach dem Abi bekommen, und der Tag war ein voller Erfolg! Außerdem konnten wir den ganzen Nachmittag in Straßburg verbringen.

Emil Kohlmeyer (MSS 11, Bili-LK)



4

Wettbewerbe

Jugend trainiert für Olympia Bundesfinale in Berlin

Im Herbstbundesfinale in Berlin war das OSG mit vier Mannschaften dabei, die die Landesfarben von Rheinland-Pfalz vertraten. Dies stellte das bisher größte OSG-Aufgebot im Bundesfinale dar.

Im Wettkampf IV, der jüngsten Wettkampfklasse, haben die Schwimmer, im WK III die Fußballerinnen und die Leichtathletinnen und im WK II die Beachvolleyballer*innen teilgenommen. Auf der Hinfahrt mit der Bahn saßen alle Schüler*innen in einem Wagen zusammen und schmiedeten Pläne, welche Mannschaft wann und wo die anderen unterstützen kann. Dieses starke Wir-Gefühl trug uns trotz mancher Enttäuschung, was die Platzierung betraf, durch die Tage in Berlin.

Die Sportsportarten sind in Berlin an drei Tagen aktiv, die Leichtathlet*innen und die Schwimmer hatten in Berlin einen Wettkampftag. So unterstützten sich hauptsächlich die Schwimmer und die Leichtathletinnen gegenseitig und feierten lautstark die eigene Mannschaft auf der Beachanlage und im Stadion an. Und nun zu den einzelnen Teams:

Die Beachvolleyballer*innen wurden am ersten Wettkampftag zweiter in ihrer Gruppe und verpassten im Überkreuzspiel am nächsten Tag das Viertelfinale durch eine denkbar



OSG-Schwimm-Mannschaft im Jtfo-Bundesfinale

knappen Niederlage im Spiel gegen das Berthold-Gymnasium Freiburg. Am Ende erreichten sie einen respektablen 11. Platz unter den 16 angetretenen Mannschaften. Für das OSG spielten: Nele Fritsch, Marlene Stefan, Claire Sullivan und Marlene Lahr sowie Tobias Vilkner, Alen Causevic, Yves Stojanov und Nils Winkler. Als Ersatzfrau war Fine Lehmann dabei.

Die Schwimmer konnten ihren 12. Platz im Bundesfinale verteidigen. Vier der Jungs waren schon im letzten Jahr in Berlin; Benjamin und Dominik Jahn, Marlon Hampl und Linos Protopsaltis qualifizierten sich ein weiteres Mal. Ohne die Unterstützung von Lajos Weinreich, Alexis Grossmann, Rasmus Pelmtner und Lukas Wasserfallen wäre das nicht möglich gewesen.

Die Leichtathletinnen hatten ihren Wettkampf direkt am ersten Tag nach der Ankunft in Berlin. Da einige der Kids bereits am Wochenende bei den Deutschen Teammeis-



Gruppenbild der OSG-Mannschaften

schaften dabei sein durften, war dies eine besondere Herausforderung für alle Beteiligten. An einem spannenden und sehr intensiven Event mit persönlichen Bestleistungen und hoch emotionalen Momenten haben die Athletinnen einen guten 12. Platz erreicht, bei dem sogar noch deutlich mehr möglich gewesen wäre. Ein besonderes Team, das neben den sportlichen Leistungen und ihrer sensationellen emotionalen Unterstützung für alle Athleten des OSG ein großes Lob verdient hat! Für das OSG starteten: Marlene Arzt, Luise Deforth, Clara Grebe, Line Gretzler, Selma Heine, Maya Hensel, Anna und Marta Lamb, Emma Oberlack, Charlotte Schäfer, Anne Scheef und Charlotte Theobald.

Unsere Fußballerinnen starteten vielversprechend in das Turnier. Nach beeindruckenden kämpferischen Leistungen gegen die Frauenfußball-Eliteschulen aus Potsdam und Berlin erreichten unsere Spielerinnen am Ende etwas unglücklich den 15. Platz. Als jüngste Mannschaft im Feld der teilnehmenden Schulen erarbeiteten sich unsere Fußballerinnen in fast allen Spielen ein erdrückendes Übergewicht an Großchancen und waren spielbestimmend, doch konnten leider die eigene Überlegenheit nicht in Tore ummünzen. Stets gut gelaunt und mit vorbildlichem Einsatz vertrauten uns: Celina Pietschmann, Karla Birkenfeld, Merle Merten, Lucy Jahn, Nina Wolfrum, Clara Bergmann, Leni Ohler, Ines Lahmar, Idil Zoytyurk und Sarah Langhammer.

Moritz Rutkowski

■ Aktuelles von Jugend trainiert für Olympia

Viele Mannschaften des OSG knüpften nahtlos an die Erfolge im letzten Schuljahr an. In fast allen Wettbewerben überstanden die Teams die Bezirksvorrunden und können damit in den im Januar und Februar stattfindenden Regionalfinals die Qualifikation für den Landesentscheid perfekt machen.



OSG-Basketball-Mannschaft mit Herrn Mayer und Herrn Roos



OSG-Volleyball-Mannschaft mit Frau Scholliers



OSG-Jungenmannschaft in der ersten Runde des Fritz-Walter-Cups

In den Wettkampfklassen II und III waren die Damen im Fußball und Volleyball, die Jungs im Basketball, Tischtennis, Volleyball und Fußball erfolgreich. Zusätzlich spielten sich die Damen im Fritz-Walter-Cup in die nächste Runde. Unsere neu gebildeten Handballteams verloren leider knapp, wir freuen uns aber, dass wir auch in dieser Sportart wieder im Wettbewerb vertreten sind.

Marianne Scholliers

■ Leben mit Chemie

Leben mit Chemie ist ein Chemiewettbewerb für SchülerInnen der Klassenstufe 5 bis 10, in dem man mit Haushaltsmitteln experimentiert. In diesem Jahr ging es in den Aufgaben um Kunststoff und wie man selber ökologischen Biokunststoff auf Basis von Milch herstellen kann.

Jede Teilnehmerin und jeder Teilnehmer erhält eine Bewertung in Form einer Teilnahmebestätigung, Teilnahmeurkunde, Siegerurkunde oder sogar Ehrenurkunde. Die 200 besten Arbeiten werden mit einem Buchgutschein im Wert von jeweils 30 € ausgezeichnet. Mehrjährige Ehrenurkundensieger werden mit einem Workshop bei der BASF in Ludwigshafen belohnt, in dem man in einem Chemielabor praktisch arbeitet. Ich habe in diesem Jahr eine Ehrenurkunde gewonnen und einen Buchgutschein.



Mit diesem Link kann man die neuen Aufgaben zum Thema „SOFTdrink meets SOFTWARE“ sehen:

Victor Mayer (9a)

■ „Mein Weg nach Frankreich: Et en fait, la France n'est pas si grave...“

Wir, die Klasse 9a, besuchten am Mittwoch, dem 11. Oktober 2023, das Institut Français in Mainz. Anlass dazu war die Siegerehrung des landesweiten Mittelstufen-Wettbewerbs in französischer Sprache „Mein Weg nach Frankreich“ des deutsch-französischen Partnerschaftsverbands, in dem wir den zweiten Platz gewonnen haben.

Ziel des Wettbewerbs war, einen kleinen Film mit dem Inhalt „Mein Weg nach Frankreich“ zu drehen. Dazu planten wir an einem Schultag, wie wir den Titel umsetzen wollten, schrieben das Drehbuch und verteilten die Rollen. Die Hauptdarstellergruppe investierte viel Freizeit in das Projekt. Auch wir als gesamte Klasse fuhren an einem weiteren Tag in die Mainzer Innenstadt, um Szenen am Bahnhof sowie in der Altstadt zu drehen.



Die 9a mit Frau Kochler bei der Preisverleihung

Zu Beginn der Siegerehrung am 11. Oktober nahmen wir noch an einer Rallye durch Mainz teil und konnten nach der Preisverleihung von „un petit goûter“ noch etwas essen.

Nous, la classe 9a, avons participé au concours „Mein Weg nach Frankreich“ et nous avons gagné la 2ème place grâce au petit film que nous avons tourné avec toute la classe. Nous remercions chaleureusement notre prof de français Mme Kochler pour nous avoir donné la possibilité de participer à ce concours et surtout d'avoir gagné la 2ème place.

Victor Mayer (9a)

■ Hans-Riegel-Preis

Am 12. November 2023 fand an der Johannes Gutenberg-Universität Mainz die jährliche Preisverleihung der Dr. Hans Riegel-Fachpreise statt. Prämiert werden hier besonders gute vorwissenschaftliche (Fach-)Arbeiten von Schülerinnen und Schülern der Sekundarstufe II. Der landesweite Wettbewerb schließt Arbeiten in den Fächern Chemie, Geografie, Informatik, Mathematik und Physik ein, die von einer Jury auf Universitätsniveau bewertet und von der Dr. Hans Riegel-Stiftung geehrt werden.



v.l.n.r.: Frau Faatz, Silja Falkenberg, Mihail Degas, Maxim Gorlier

Das OSG konnte mit fünf eingereichten Arbeiten in diesem Jahr die meisten angemeldeten Arbeiten vorweisen. Drei Schüler konnten mit ihren Arbeiten zudem eine Platzierung in dem jeweiligen Fach erlangen. Ausgezeichnet wurden die Arbeiten von:

- Silja Falkenberg (MSS 12), 3. Platz Chemie:
„Salzwasser und die Redox-Flow-Batterien – die nachhaltige Zukunft der Energiespeicherung?“
- Mihail Degas (MSS 12), 2. Platz Informatik:
„KI-unterstützte Navigation: Verbesserung des Verkehrsflusses durch prädikative Umleitung“
- Maxim Gorlier (MSS 12), 2. Platz Physik:
„Brennstoffzellen als zukunftsfähige Energiequelle“

Die OSG-Schulgemeinschaft gratuliert herzlich!

Maxim Gorlier (MSS 12)

Schule mal anders

■ Pausenverkauf mit Mainz 05

Seit diesem Schuljahr ist das OSG Partnerschule von Mainz 05. Das 05er-Klassenzimmer umfasst ein tolles Angebot für unsere gesamte Schulgemeinschaft. Ein erstes Event fand am 28.09.2023 statt: der 05er-Pausenverkauf.



Am Morgen kamen viele Schüler:innen aufgeregt und nicht ganz normal gekleidet zur Schule: im Mainz-05-Style, da uns an diesem Tag die Mainz-Spieler Jae-Sung Lee und Karim Onisiwo besuchen kamen, um einen Pausenverkauf zu Gunsten der Tafel zusammen mit der Klasse 6a und der SV zu veranstalten. Unterstützt wurden wir von unseren Lehrer:innen Frau Schiffel-Eimmermann und Herrn Huber.



Die Klasse 6a mit einigen Schüler:innen der SV, den Spielern Karim Onisiwo und Lee Jae-sing, unserem Schulleiter Herrn Dr. Fritzingler und unserer Klassenlehrerin Frau Schiffel-Eimmermann.

Die Klasse 6a und einige Schüler:innen der SV hatten den ganzen Morgen über schon fleißig Obstsalat geschnippelt, den Verkaufsstand vorbereitet und jeder hatte von zuhause einen Kuchen mitgebracht. In der ersten Pause ging es schon mit dem Verkauf los, in der zweiten Pause kamen dann endlich die Mainz-05-Spieler. Extra für sie wurde ein Spalier gestellt und Herr Presper hat gerufen: „FSV“ und alle haben geantwortet: „Mainz 05“. Als die Spieler freudig begrüßt wurden, haben sie zuerst einmal beim Verkauf mitgeholfen, danach haben sie endlich die ersehnten Autogramme verteilt. Das eingenommene Geld haben wir an die Tafel gespendet. Am darauffolgenden Samstag durften wir dann sogar in die Mewa-Arena zum Fußballspiel.



Der Spieler Karim Onisiwo verteilt Autogramme.

Das hat uns allen sehr viel Spaß gemacht, und wir freuen uns schon auf die nächste Aktion gemeinsam mit Mainz 05.

Raphael Hinz (6a)

■ Interaktive Ausstellung „Das leise Sterben – heimische Bienen und Insekten“

Die Klasse 6d schaute sich das genauer an

Heimische Insekten sterben, Hummelwiesen werden errichtet, auf dem Schulgelände steht ein großes Insektenhotel – aber was steckt hinter all dem eigentlich? Die Klasse 6d hat sich am 11. Oktober 2023 auf den Weg gemacht, um sich über dieses Thema in einer interaktiven Ausstellung mehr Expertise anzueignen.



Untersuchung der Realobjekte

In der Anna-Seghers-Bücherei hat eine Mitarbeiterin der Johannes Gutenberg-Universität Mainz zusammen mit der 6d spannende Informationen über das Leben, den Aufbau sowie die Funktionen der Insekten erarbeitet, und die Klasse hat geschildert, was für sie ein Leben ohne Insekten wäre. Die Faktoren, die zum Aussterben führen, wurden ebenfalls genauer betrachtet. Zudem konnten Realobjekte analysiert werden, hierzu dienten u.a. Mikroskope. Ein kleiner Film am Ende rundete alles ab.



Fragerunde zum Thema „Insektensterben“

Wer sich mehr für dieses Thema interessiert, ist herzlich in den Klassenraum der 6d eingeladen, dort hängen von der Klasse selbst erstellte Informationsflyer rund um das Thema.

Ulla Knollmann

■ SVP Chemie an der Universität Mainz

Am 10.10.2023 besuchten wir, die Klasse 9e, mit unserem Chemielehrer Herrn Walter das neue Chemiegebäude der Mainzer Universität. Unsere Exkursion wurde in zwei Teile aufgeteilt: Der erste bestand aus einem Schulversuchspraktikum (SVP) und im zweiten Teil bekamen wir Einblicke in das Chemiestudium.

Um 8:15 Uhr trafen wir uns am vereinbarten Treffpunkt und gingen von dort aus zusammen zum Chemiegebäude. Dort angekommen, erzählte uns Herr Walter zunächst einige Fakten über den Chemietrakt der Universität und im Anschluss betraten wir das Gebäude. Nun standen uns drei Unterrichtsstunden mit den beiden Lehramtsstudenten Herrn Schwoll und Herrn Raschke bevor, bestehend aus Experimenten und neuem theoretischem Wissen. Die Unterrichtseinheit handelte von Metallen und ihren chemischen

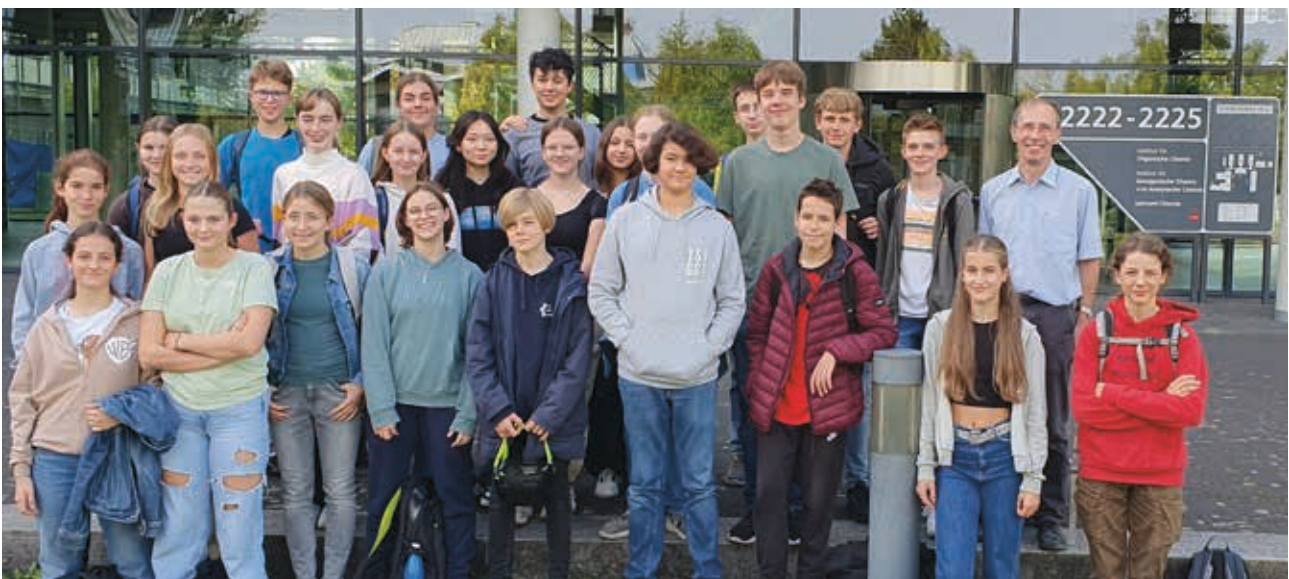
Eigenschaften. Dazu führten wir zwei Experimente durch: Beim ersten Experiment galt es herauszufinden, ob festgelegte Stoffzusammensetzungen miteinander reagieren. Das zweite Experiment befasste sich mit den Voraussetzungen für das Rosten von Metallen. Durch das durch die Experimente gewonnene Wissen erschlossen wir uns den dazugehörigen theoretischen Hintergrund. Besonders eindrucksvoll empfanden wir die Vorführung eines Experimentes, wo Metall in einem Blumentopf zuerst hergestellt und dann geschmolzen wurde.

Nach einer halbstündigen Mittagspause wechselten wir das Gebäude und Herr Walter stellte uns dort seinen ehemaligen Chemieprofessor Prof. Dr. Udo Nubbemeyer vor, der uns über seine Arbeit und das Chemiestudium informierte und Raum für Fragen ließ. Danach besichtigten wir den Arbeitsbereich von Herr Nubbemeyer, und die dort arbeitenden Doktoranden führten uns durch ihre Labore. Dabei erfuhren wir nicht nur, wie es sich anfühlt, dort zu studieren, sowohl in Bezug auf das Zwischenmenschliche als auch das Fachliche, sondern wir erfuhren auch einiges über für uns neue chemische Methoden (z.B. die Dünnschichtchromatographie) und Besonderheiten in der Chemie (z.B. die Spiegelbildisomerie bei den Molekülen von Pfefferminze und Kümmel). Auch den Doktoranden durften wir Fragen stellen, mit Fokus auf das „Leben in den Laboren“.

Am Ende des Ausflugs besuchten wir noch den großen Vorlesungssaal der Chemie und umrundeten das Chemiegebäude, um einen Blick auf die Bibliothek bekommen zu können. Der Tag klang mit einem Gruppenfoto aus.

Zusammenfassend lässt sich sagen, dass wir einen spannenden und informativen Tag an der Universität hatten. Dabei haben wir nicht nur viel Fachliches gelernt, sondern auch wertvolle Einblicke in das Studentenleben erhalten. Zum Schluss möchten wir uns nochmals bei Prof. Dr. Nubbemeyer, Herrn Schwoll, Herrn Raschke, Herrn Walter und allen sonstigen Beteiligten für den tollen Tag bedanken.

Lea Amend und Fiona Hoch (beide 9e)



9e mit Prof. Dr. Udo Nubbemeyer



7e im Weinberg

■ Nachhaltigkeit in Ernährung und Landwirtschaft

2023 startete das Schuljahr für die Klasse 7e mit einer Intensivzeit zum Thema „Nachhaltigkeit in Ernährung und Landwirtschaft“ – passend zur Region Rheinhessen lag der Schwerpunkt dabei auf dem Weinbau und ermöglichte den Schüler/-innen viele Einblicke in nachhaltiges landwirtschaftliches Arbeiten. Doch wie lief das Projekt ab?

Seit Beginn des Schuljahres befand sich die Klasse 7e in einer „Intensivzeit“. Dafür wurde in fast allen Fächern der Unterricht angepasst, sodass die Kinder möglichst viel über das Thema „Nachhaltiger Weinbau“ erfahren konnten. Dazu gehörte auch das große Thema „Nachhaltigkeit“, zudem lernten die Schüler/-innen biologische Prozesse wie die Photosynthese, den Treibhauseffekt oder die Gärung genauer kennen.

Damit die Klasse noch mehr Informationen erhalten konnte, unternahm sie einen Ausflug zur Hochschule Geisenheim, die sich mit Weinbau und auch dessen Nachhaltigkeit beschäftigt. Der eintägige Ausflug wurde von drei Professor/-innen betreut, die der Klasse sowohl interessante Präsentationen als auch die hauseigenen Weinberge und aktuelle Forschungsansätze vorstellten. Der Klasse wurden die Projekte dort genau erklärt.

Außerdem verbrachten die Kinder zwei Tage im Albiger Weingut „Jung & Knobloch“. Am ersten Tag durften sich die Jugendlichen zunächst an der Weinlese beteiligen. Am Nachmittag wurde ihnen erklärt, was das Aroma des Weines beeinflussen kann, und die Besitzer des Weinguts nannten viele Fakten über das Weingut und die u.a. durch den Klimawandel bedingten aktuellen Herausforderungen im Weinbau. Am zweiten Tag wurden der Klasse der Weinkeller sowie die Halle gezeigt, in der die Trauben zu Most ge-



Die 7e bei der Planwagenfahrt



Ernte der 7e

presst werden. Anschließend bekamen die Schüler/-innen an mehreren Stationen einen genaueren Einblick in die Produktion des Weines. Die Klasse 7e erarbeitete an den darauffolgenden Schultagen in Gruppen Präsentationen, die sie den Eltern vorstellten.

Die Schüler/-innen hatten viel Spaß an dem Projekt, zudem haben sie und die Eltern viel über nachhaltigen, aber auch allgemein über Weinbau gelernt und erfahren.

Helen Höbermann, Maristela König (Klasse 7e)

■ Die siebte Narrenschau mit vielfältiger OSG-Beteiligung

Am 10.11.2023 hieß es wieder „Bühne frei“ für den mutigen närrischen Nachwuchs. Erstmals fand die Narrenschau des Gonsenheimer Carneval Vereins (GCV) und der Füsiliergarde im neuen Haus der Füsiliere in Mainz-Gonsenheim und nicht in der Mensa des OSG statt. Aber auch hier war das OSG vielfältig vertreten.

Fest zum Bühnenprogramm zählt der inzwischen schon erfahrene Hannes Hausherr (MSS 10), der äußerst kurzweilig seine verschiedenen Alltagsrollen vom Dompteur in der Schule bis hin zum Zauberer bei der Deutschen Bahn schilderte und zu dem Schluss kam, dass sein Alltag wie ein Zirkus sei.



Hannes Hausherr (MSS 10) – Bild von Fotohahne.de



Breakdance-Gruppe – Bild von Fotohahne.de

Mit akrobatischen Steps und Moves begeisterten die Breakdancer Bronston Brown, Jonathan Hansen, Joe Lober, Toni Tjoa (alle 8f) sowie Ben Müller und Lukas Parensen unter der Leitung von Denis Nagel mit einem Beitrag zur bevorstehenden Fußball-EM.

Aber auch neben und hinter der Bühne trugen Schülerinnen und Schüler des OSG dazu bei, dass der Abend wieder ein voller Erfolg war. So sorgte der Sport-LK (MSS 10) von Jörg Daum zusammen mit Annika Roth für das leibliche Wohl der Gäste, Sarina Westhöfer (MSS 12) unterstützte als erfahrenes Mitglied der OSG-Technik-AG die Bühnentechnik und im Publikum sorgten einige Eltern und KollegInnen für kräftigen Applaus.



Catering-Team des Sport-LK 10 – Bild von Fotohahne.de

Sollte der närrische Funken auf jemanden aus der Schüler- oder auch Elternschaft übergesprungen sein und man sich eventuell vorstellen könnte, im nächsten Jahr auch einmal die närrische Bühne zu erobern, würde sich das Narrenschau-Team sehr freuen. Für alle Vortragenden gibt es im Vorfeld auch ein professionelles Coaching durch erfahrene Größen der Mainzer Fastnacht. Bei Interesse reicht eine kurze Mail an staab.simone@osg-mainz.de.

Euch und Ihnen frohe Weihnachten, einen guten Start in das neue Jahr und im Anschluss eine wunderschöne Kampagne.

Simone Staab

Musik und Theater

■ Bandfestival „Rock am Gonsbach“



Am 14.07.2023 fand am OSG zum ersten Mal das Bandfestival „Rock am Gonsbach“ statt, bei dem insgesamt sechs großartige Bands aus Mainz, Ingelheim und Geisenheim das Publikum begeisterten.



Die Rockband der Rheingauschule

Die Technik-AG des OSG fuhr unter der technisch kompetenten Leitung von Herrn Schmidt-Orben alles auf, was an der Schule sound- und lichttechnisch vorhanden ist – und das ist eine ganze Menge! Die Mensa verwandelte sich in einen beeindruckenden Konzertsaal mit Nebel und Seifenblasen, passenden Lichteffekten und mit umwerfendem Sound. Die Bands konnten so in einem professionellen Umfeld alles zeigen.



Crying Fetus

Alterstechnisch waren Schülerinnen und Schüler der Jahrgänge 7 bis 13 auf der Bühne und konnten das Publikum mit ihren Songs, ihrer hohen musikalischen Qualität und ihrer Ausstrahlung in ihren Bann ziehen. Wir bedanken uns ganz herzlich für die Teilnahme und freuen uns auf eine Wiederauflage!

*Benedikt Haberstock, Ulla Knollmann, Henning Schröder,
Johannes Walter (Planungsteam)*

■ Werther in LOVE

Theater-AG zeigt eigene Adaption des Briefromans „Die Leiden des jungen Werthers“

Am 21. November 2023 feierte die Theater-AG der Oberstufe Premiere mit „Werther in LOVE“ im Gemeindehaus der enChristo-Gemeinde in Mainz-Gonsenheim.



Werther in LOVE – Foto: Dr. Esther Richthammer

„Was ist unserem Herzen die Welt ohne Liebe!“ Werther ist in Lotte verliebt. Aber Lotte ist mit Albert zusammen. Lotte bringt Werthers Gefühlswelt ins Wanken und er sieht in ihr seine Seelenverwandte, daher will Werther sie nicht aufgeben und trotzdem um sie werben. Goethes Geschichte um den jungen Mann, den seine unerwiderte Liebe zu Lotte schlussendlich in den Selbstmord treibt, wurde zum Vorbild und zur Inspiration für viele unglücklich Liebende.



„Ich habe eine Bekanntschaft gemacht, die mein Herz näher angeht“

Werther ist – wie auch wir heute noch – gewissermaßen gefangen in seiner Vorstellung von romantischer Liebe. Auch heute klingt Liebe noch nach einem Liebeslied, riecht sie nach Zimtschnecken und schmeckt nach Spaghettieis. Liebe ist einfach nur schön, aber manchmal kann sie eben auch schön schmerzhaft sein.



„Liebe fühlt sich an wie eine Umarmung“

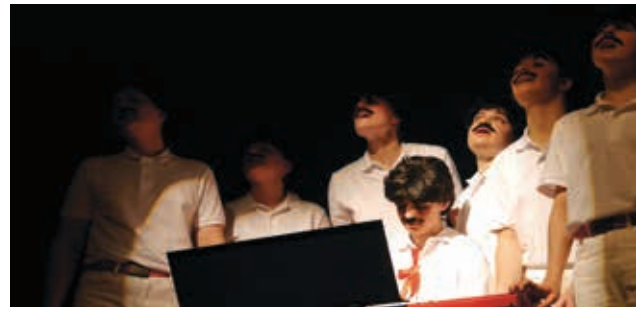
Die Jugendlichen der Theater-AG näherten sich anhand der Fragen „Was ist Liebe? Kann man sich selbst in der Liebe verlieren? Und ist Liebe wirklich ewig?“ der Figur und zeigten ihre ganz eigene Sicht auf den Protagonisten und die Auseinandersetzung mit ihm sowie mit dem Thema Liebe.

Bettina Hahn

Lust auf Theater?

Hast du Lust, bei der nächsten Produktion der Theater-AG der Oberstufe mitzuspielen? Dann bist du zum ersten Treffen nach den Weihnachtsferien am 10. Januar 2024 nach der 10. Stunde im Theaterraum (K33) herzlich eingeladen. Mitmachen können Schüler*innen ab der 9. Klasse.

Bettina Hahn



„Nie will ich es wagen, dich zu küssen“



„Lotte! Lotte! Nur noch ein Wort! Ein Lebewohl!“

Was ist eigentlich Liebe? Und warum nervt die Figur Werther so unfassbar?

Die Theater-AG hat sich im März das erste Mal in den dunklen Kellern unserer Schule getroffen. In den folgenden Monaten bis in den Sommer hinein haben wir auf Basis unseren eigenen Erfahrungen, Erlebnisse, Wünsche und unserer starken Ablehnung gegenüber dem Protagonisten das Rohmaterial des Stücks entwickelt.

Frau Hahn hat unsere Entwürfe während der Sommerferien gesichtet und zu einem vollen Stück zusammengestellt. Nach den Sommerferien haben wir das Stück dann das erste Mal gelesen und besetzt. Danach folgten zwei Monate intensive Probenzeit mit wöchentlichen Treffen nach der Schule und regelmäßigen Proben an freien Samstagen. Aber, und ich nehme mir hiermit heraus, für die gesamte AG zu sprechen, es war es wert!

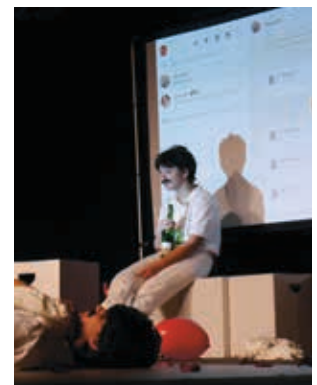
Maya Arnold (MSS 11)



„Heute ist mein Geburtstag! Noch nie hat mir jemand so ein Geschenk gemacht“



„Adieu, lieber Werther!“



„Sie hat mir meine Exzesse vorgeworfen“

Aus der Ganztagschule

■ „Nachhaltiger Norbert“

Die neu gegründete Mittelstufen-Schülerfirma am OSG

Zu Beginn des letzten Schuljahres gründete sich eine weitere Schülerfirma mit dem Ziel der Nachhaltigkeit an unserer Schule. Wir, die Gründungsmitglieder der Firma, Karl Begerau, Maja Heier, Fiona Hoch, Hendrik Hofmann, Daris Mohammadzadeh und Julia Poslednik, waren da alle in der Klasse 8e. Unser Ziel ist es, durch den Verkauf von nachhaltigen Schulmaterialien Geld an eine Organisation zu spenden, die ebenfalls Nachhaltigkeitsziele verfolgt.

Die Idee der Gründung einer weiteren Schülerfirma hatte Frau Dr. Richthammer, die beim letzten Kalenderprojekt von unserer Kreativität, unseren Marketingideen und unserer Buchhaltung begeistert war und meinte, dass unternehmerisches Denken in der Schule stärker gefördert werden müsse. Bei der Auswahl unserer Mitglieder ging es vor allem darum, dass unterschiedliche Stärken und Fähigkeiten eingebracht werden können. Außerdem lag uns am Herzen, dass sich das Team aus gleich vielen Jungs und Mädchen zusammensetzt. Als die Gruppe feststand, wurden als Erstes die Aufgaben verteilt (zum Beispiel Organisation, Gestaltung, Finanzen etc.), sodass jeder seine Stärken einbringen konnte. Dadurch war es uns möglich, von Anfang an effizient und zeitsparend zu arbeiten. Der nächste Punkt war das Erstellen einer Satzung, um von Beginn an unsere Regeln und Ziele festzuhalten.

Nun ging es darum, herauszufinden, welche Produkte wir verkaufen wollen. Dabei fiel unsere Wahl schnell auf Schulmaterialien, weil diese nachhaltig hergestellt werden können und jede/-r Schüler/-in sie benötigt. Doch bevor wir unser erstes Produkt in Auftrag geben konnten, brauchten wir noch ein Logo. Unserer Schülerfirma hieß zunächst „Agility for Sustainability“. Nun fiel uns auf, dass dieser Name sehr kompliziert ist. Aus diesem Anlass benannten wir unsere Schülerfirma in „Nachhaltiger Norbert“ um. Dies ist eine Schildkröte, die die Erde auf ihrem Panzer trägt. Das ist nun auch unser Logo. Durch das Logo und die Schildkröte hatten wir auch eine Antwort auf die Frage, an welche Organisation wir unseren ersten Gewinn spenden möchten, nämlich eine Meeresorganisation namens „Ocean Care“.



Nachhaltiger Norbert

Als das Logo fertiggestellt war, konnte die Planung für unser erstes Produkt beginnen: Wir wollten einen nachhaltigen Bleistift mit eigenem Logo kreieren. Mitten in unserer Planung fand der Förderwettbewerb „youstartN“ der Stiftung Bildung statt. Dieser hat das Ziel, Schülerfirmen mit Geldbeträgen (bis zu 5000 €) zu unterstützen. Wir nahmen an diesem Wettbewerb teil. Hierzu stellten wir unsere Ziele und Ideen mit Hilfe eines Fragebogens vor. Zur Freude aller gewannen wir die Höchstsumme!

Das ganze Jahr über machte uns allen das Projekt viel Spaß, jedoch merkten wir auch, dass Treffen nur in Unterrichtsstunden möglich waren, wodurch wir viel Unterrichtsstoff verpassten. Es war immer wieder schwierig, Zeit für Treffen zu finden. Frau Dr. Richthammer hatte daraufhin die Idee, eine AG für die Mittelstufe zu gründen, die die Schülerfirma weiterführt. Dies ist für uns eine große Erleichterung, da



Die Schülerfirmen mit dem Bundestagsabgeordneten Daniel Baldy und Meriem Lebdiri von der Stiftung Bildung (v.l.n.r.: Miriam Klimpe, Leszek Lupa, Daris Mohammadzadeh, Karl Begerau, Fiona Hoch, Dr. Frank Fritzing, Maja Heier, Julia Poslednik, Meriem Lebdiri, Daniel Baldy, Dr. Esther Richthammer)



wir dadurch nicht mehr so viel Unterricht verpassen werden und uns trotzdem weiter an der Firma beteiligen können. Die AG nimmt außerdem an dem Bildungsprojekt „startup@school“ der IHK Rheinhesen teil.

Am Ende des letzten Schuljahres hatte unsere Schule einen Besuch des Bundestagsmitglieds Daniel Baldy, der sich für die beiden Schülerfirmen an unserer Schule interessierte. Die Schülerfirma der Oberstufe „Fair Consumption“ und wir präsentierten ihm unsere bisherigen Ideen und Fortschritte, unsere Pläne für die Zukunft, aber auch die Probleme, mit denen wir zu kämpfen hatten. Dadurch konnten wir mit ihm über mögliche Veränderungen in der Politik diskutieren, die unsere Arbeit erleichtern würden. Wir möchten uns hier auch nochmals für den Besuch und das interessante Gespräch bedanken.

Alle Mitglieder unserer Schülerfirma haben schon jetzt viele neue und tolle Erfahrungen gesammelt und wir glauben, dass noch viele weitere folgen werden. Wir möchten uns auch bei Frau Dr. Richthammer bedanken, die viel Mühe in die Schülerfirma steckt und uns immer hilft und unterstützt. Außerdem hoffen wir, dass die AG der Firma neue Möglichkeiten bietet und dass wir bald das erste Produkt auf den Markt bringen können.

Fiona Hoch (9e)



SchülerInnen der AG „Schulgestaltung“ beim Anbringen ihrer Objekte



AG „Schulgestaltung“ vor ihrer neugestalteten Wand im Treppenhaus

wurden alle entstandenen Objekte zu einem Gesamtkunstwerk zusammengeführt und an der Wand im obersten Geschoss montiert.

Wir finden, die vielen bunten Dots machen gute Laune, und wir sind gespannt, wie sie bei der Schulgemeinschaft ankommen.

Dr. Esther Richthammer (für die AG „Schulgestaltung“)

■ „Dots“ – Wandgestaltung mit Gipskarton

Die AG „Schulgestaltung“ hat sich die Gestaltung einer weiteren Wand des Treppenhauses vorgenommen. Da im Treppenhaus strenge Brandschutzregeln beachtet werden müssen und keine Bilder aus Papier oder Leinwand aufgehängt werden dürfen, haben wir uns für das feuerschutzkonforme Material Gipskarton entschieden.

Um dieses bearbeiten zu können, haben die Schüler und Schülerinnen den Umgang mit Stichsäge, Bohrmaschine sowie Raspeln und Feilen erlernt. Diese maschinelle Bearbeitung des Materials war teilweise sogar Ideengeber für neue Gestaltungen und hat zu kreativen Lösungen geführt. Anschließend wurden die Platten mit Wandfarben in der Farbfamilie der OSG-Farben farbig gestaltet. Am Schluss

■ Unser erstes Event: Kostümwettbewerb

Am Dienstag, dem 31.10.2023, haben wir, die Event-AG Konfetti, einen Kostümwettbewerb für die Orientierungsstufe organisiert und durchgeführt.

Schülerinnen der 5. und 6. Klassen kamen verkleidet in die Schule, eine Jury entschied über die Gewinner. Die ersten drei Plätze bekamen eine wunderschöne Urkunde sowie leckere Süßigkeiten. Die Kinder hatten sehr viel Spaß und waren sehr motiviert, uns ihre Kostüm zu präsentieren.

Letztendlich war es für uns und für die Kinder ein schöner Tag! Wir möchten dabei auch Herrn Presper und der Technik-AG danken, die uns geholfen haben.

Rahel Daun (9a)



Kreative Halloween-Verkleidungen beim Kostümwettbewerb der AG Events

SV-Aktivitäten

■ Die SV 2023/2024 stellt sich vor

Dieses Schuljahr setzt sich die SV aus vier spannenden Ausschüssen zusammen:

1. Wer kümmert sich um die coolen **Veranstaltungen** am OSG? Hier könnt ihr euch ganz auf den Ausschuss Veranstaltungen verlassen. Sei es Fastnachtsfeier, Nikolausverkauf oder Rosenverkauf, der Ausschuss Veranstaltung hat viele Ideen und bringt besonderen Spaß in den Schulalltag.

2. Wie wird das OSG eigentlich in der **Zukunft** aussehen? Genau darum macht sich der Zukunfts-Ausschuss Gedanken. Wie können wir den Unterricht besser gestalten oder wie kann das OSG verschönert oder nachhaltiger werden? Dies wird in Zusammenarbeit mit Lehrer:innen, Expert:innen, aber vor allem euch Schüler:innen erarbeitet.

3. Wer ist für den OSG-Insta-Account oder diesen Artikel zuständig? Diese Aufgabe übernehmen wir vom **Medien**-Ausschuss. Wir kümmern uns um die Kommunikation innerhalb der SV, aber auch darum, dass ihr, die Schüler:innen, mitbekommt, was die SV das ganze Jahr über erarbeitet.

4. Euch ist Toleranz und Diversität wichtig? Mit diesem Thema beschäftigt sich der **Akzeptanz**-Ausschuss. Er bringt Aufmerksamkeit auf die Themen, die im normalen Schulalltag vielleicht zu kurz kommen, und arbeitet daran, die Themen stärker in den Schulalltag zu integrieren, z. B. Mental Health, Achtsamkeit und Diversität.

Und wer repräsentiert uns, die Schülerschaft? Das übernehmen unsere diesjährigen Schülersprecher Karl Kohl und Jan Henke. Sie sind eure Vertretung und dafür zuständig, dass eure Bedenken oder Vorschläge bei den Lehrer:innen oder der Schulleitung ankommen. Außerdem unterstützt uns Maya Arnold, die uns auch bei der Stadt-SV vertritt.

Unsere Ausschüsse (und deren Ansprechpartner:innen) sind:

- **Veranstaltung:** Charlotte Baab (MSS 10), Lilly Brenzinger (MSS 12), Josephine Giloth (MSS 10) und Helena Maleiner (MSS 12)
- **Zukunft:** Julie Hartmann (9e) und Finn Heß (MSS 12)
- **Medien:** Florian Arenz (9e), Teresa Kind (MSS 12), Smilla Neumann (MSS 12) und Jakob Wachtarz (8b)
- **Akzeptanz:** Kalina Biyukova (MSS 10), Mirja Heimann (MSS 12) und Matilda Willigalla (MSS 11)



oberere Reihe (von links nach rechts): Teresa Kind (Medien), Smilla Neumann (Medien), Julie Hartmann (Zukunft), Josephine Giloth, (Veranstaltung), Charlotte Baab (Veranstaltung), Matilda Willigalla (Akzeptanz), Mirja Heimann (Akzeptanz), Lilly Brenzinger (Veranstaltung)
untere Reihe (von links nach rechts): Florian Arenz (Medien), Finn Heß (Zukunft), Helena Maleiner (Veranstaltung), Karl Kohl (Schülersprecher), Jan Henke (Schülersprecher), Maya Arnold (Vertretung Stadt-SV), Kalina Biyukova (Akzeptanz). Es fehlt: Jakob Wachtarz (Medien)

Was haben wir in diesem Schuljahr bereits umgesetzt? Der Ausschuss Veranstaltung und die 6a haben uns die Spieler von Mainz 05 zum 05er-Pausenverkauf an die Schule geholt und den diesjährigen Nikolausverkauf organisiert. Zusätzlich war der Ausschuss verantwortlich für die Aktion „Weihnachten mit Herz“, wo ihr durch eure Spenden mitgeholfen habt. Auch die Bücherspende an die Kinderklinik war eine Aktion des Veranstaltungs-Ausschusses. Die Themenwoche zur Schulhofentsiegelung veranstaltete unser Zukunfts-Ausschuss, ebenso die Umfrage zur Schulhofgestaltung, denn wir wollten eure Meinung zu diesem Thema hören. Der Medien-Ausschuss informierte euch über Instagram, wie sich die neuen Ausschüsse der SV zusammensetzen, aber auch über bevorstehende Veranstaltungen wurde berichtet. Und wir nahmen euch zur SV-Fahrt mit. Die Achtsamkeitswoche vom 27.11–01.12.2023 war das Hauptthema für den Ausschuss Akzeptanz, mithilfe von Durchsagen und Plakaten im Foyer informierte er euch über diverse wichtige Themen und war sehr daran interessiert, was euch im Schullalltag so bewegt.

In diesem Schuljahr erwarten euch noch einige Aktionen, und es sind viele Themen geplant, an denen wir derzeit arbeiten, z.B. Fastnachtsparty, Winterolympiade, Umfrage zur Mensa, Feedbackkultur, Zukunft des Unterrichts, Mitbestimmung am OSG u.v.m., ihr könnt also gespannt sein ... Wenn ihr Ideen, Sorgen oder Fragen habt, meldet euch gerne bei den Ausschussleitungen, über unsere E-Mail-Adresse sv.osgmainz@gmail.com oder über Instagram.

Wir bedanken uns herzlich bei allen, die im letzten Jahr in der SV mitgearbeitet haben, besonders bei den Schülersprecher:innen Finn Heß und Helena Maleiner, der Kern-SV und bei den Verbindungslehrer:innen Frau Dröge, Herrn Huber, Frau Senger und Herrn Schmitz. Ein Dank gilt auch Herrn Dr. Fritzinger.

Wir freuen uns über alle, die uns bei der SV unterstützen wollen!

Smilla Neumann (MSS 12)

■ Unsere SV-Fahrt 2023

Von Mittwoch, dem 13.09.2023, bis Freitag, dem 15.09.2023, waren 70 Schülerinnen und Schüler der Jahrgänge 6–12 auf SV-Fahrt.

Zuerst haben wir in Kleingruppen gemeinsam mit Schülerinnen und Schülern aus anderen Jahrgangsstufen Plakate zu unserer Traumschule gestaltet. Diese haben wir uns gegenseitig vorgestellt und dann gemeinsam überlegt, was sich davon am OSG umsetzen lässt. Danach haben wir in Workshops an unterschiedlichen Themen gearbeitet. Wir konnten zwischen den Projektthemen 05er-Klassenzimmer, Zukunft von Unterricht, alternative Prüfungsformen, Gestaltung des Schulhofs und Mitbestimmung am OSG entscheiden. Später durften wir die Zusammenfassungen der



SV-Fahrt nach Winterburg



Lagerfeuer nach anstrengender Arbeit in den SV-Ausschüssen

Projektarbeiten vorstellen, und in der großen Gruppe haben wir dann gemeinsam grobe Ausschussideen gesammelt und über die Ausschussthemen abgestimmt. Anschließend konnten wir uns für einen Ausschuss entscheiden und hatten unsere erste Sitzung. Nach so viel anstrengendem Planen hatten wir einen schönen gemeinsamen Abend und konnten z.B. beim Kickern oder Billardspielen entspannen und uns besser kennenlernen.

Am nächsten Tag haben wir nach einem leckeren Frühstück mit Aufwärm- und Gemeinschaftsspielen begonnen, haben danach die Rechte und Pflichten von Schülervertretungen kennengelernt und Regeln für die Ausschusstreffen besprochen. Dann ging die Arbeit in den Ausschüssen los. Wir haben unsere Ziele und Ideen besprochen und festgelegt, wer welche Aufgabe im Ausschuss übernimmt. Außerdem haben wir die Ausschussleitungen gewählt, die uns in der Kern-SV vertreten. Anschließend haben wir uns wieder im Gemeinschaftsraum getroffen, wo wir einen gemeinsamen Plan für das Schuljahr erarbeitet haben. Am Abend haben wir noch einmal gegrillt, um den letzten Tag zu feiern. Es gab leckere Marshmallows und Stockbrot. Ein paar Mädels haben abends auch eine halbe Stunde auf dem Sportplatz verbracht, wo sie auch bleiben und schlafen wollten, aber nicht durften. Am letzten Tag haben wir noch ein tolles Gruppenbild gemacht und sind dann mit dem Bus wieder in die Schule gefahren. Dort angekommen, haben wir unsere Ergebnisse Herr Dr. Fritzinger, Frau Arand-Jakobs und dem Landschaftsarchitekten Herrn Bierbaum vorgestellt und uns mit ihnen über unsere Ideen ausgetauscht.

Die SV-Fahrt war eine gute Erfahrung und wir hatten alle sehr viel Spaß. Wir freuen uns, wenn auch im nächsten Jahr viele Schülerinnen und Schüler mitfahren!

Léni Falkenstein (6b)



Aktion „Weihnachten mit Herz“

■ Weihnachten mit Herz

Ein herzliches Dankeschön an euch, liebe Schülerinnen und Schüler, dafür, dass ihr so viele Weihnachtspakete für Kinder in der Ukraine gepackt habt!

Dieses Jahr haben wir bei der Spendenaktion „Weihnachten mit Herz“ des 05er-Klassenzimmers und der Kömmerling Better World Stiftung teilgenommen. Die SV durfte zahlreiche Geschenkpakete von euch entgegennehmen. Diese wurden Mitte November in der Schule abgeholt und sind jetzt auf dem Weg in die Ukraine. Herzlichen Dank!

Die SV mit Janec Huber und Sina Schiffel-Eimermann

Der SEB berichtet

■ Der Arbeitskreis ÖSG des SEB

Nein, es ist kein Schreibfehler, der Arbeitskreis kürzt sich wirklich ÖSG ab. Beim ersten Treffen im November 2022 haben wir uns auf den folgenden Namen geeinigt: Ökologisches Soziales Gymnasium.

Als erste Aktion des neuen Arbeitskreises hatten wir uns im Jahr 2022 entschlossen, die Aktion „Nachhaltige Weihnachten“ aus den vorigen Jahren auch 2022 wieder durchzuführen. Diese Aktion passte geradewegs zu unserem Namen, da bei dieser Aktion sowohl mit der Weitergabe von gebrauchtem Spielzeug der ökologische Aspekt als auch mit dem Beschenken von Kindern, die nicht unbedingt Spielzeuggeschenke erhalten, der soziale Aspekt berücksichtigt wird. Die Durchführung der Aktion erfolgte zusammen mit der SV. Viele Schülerinnen und Schüler unterstützen die Aktion „Nachhaltige Weihnachten“, so dass wir eine riesige Menge an Geschenken zusammenbekamen, die wir an viele Kinder in verschiedenen Vereinen verteilen konnten. Auch dieses Jahr wird die Aktion „Nachhaltige Weihnachten“ wieder stattfinden.

Um unsere ökologischen und sozialen Ziele weiterzuerfolgen, haben wir uns in diesem Jahr zu einem „Basar-Team“ entwickelt und zwei Basare durchgeführt: Im Sommer den Schulbuchbasar, im Herbst den Skisachenbasar. Gerade der Skisachenbasar ermöglicht es, für wenig Geld die Ausrüstung für die Skifreizeit in der 7. Klassenstufe zu kaufen.



Skisachenbasar im ÖSG

Aber auch der Verkauf der gebrauchten Schulbücher wurde sowohl von Verkäufern als auch von Käufern gut angenommen. So wurden viele gebrauchte Bücher doch noch weiter genutzt. Die Einnahmen des Schulbuchbasars und des Skisachenbasars von 240 Euro wird der SEB einer caritativen Einrichtung zugutekommen lassen. Die Abstimmung, an welche Einrichtung gespendet wird, erfolgt in der nächsten SEB-Sitzung im Januar 2024.

Ein eher rein ökologisches Projekt, bei dem wir uns ebenfalls engagieren, ist die Entsiegelung des Schulhofes. Gerne nehmen wir weitere Ideen aus der gesamten Schulgemeinschaft auf.

Alexander Abraham (AG-Sprecher), Claudia Bergmann, Alexandra Cordes, Katja Fleck, Ilka Miska, Kerstin Nagel-Wolfrum und Rainer Weckend

Der gesamte SEB dankt allen Schülerinnen und Schülern, allen Lehrkräften und der Schulleitung sowie allen, mit denen wir im letzten Jahr zusammengearbeitet haben, für die bisherige vertrauensvolle Zusammenarbeit! Wir wünschen dem Schulleitungsteam, dem Kollegium, den Mitarbeiterinnen im Sekretariat, unserem Hausmeister, allen Eltern und Schüler*innen eine schöne, fröhliche Weihnachtszeit und ein gesundes neues Jahr 2024.

Alexandra Cordes

Ankündigungen

■ Ökumenischer Adventsgottesdienst

Am Freitag, dem 22.12.2023, dem letzten Schultag vor den Weihnachtsferien, findet in den ersten beiden Stunden ein ökumenischer Adventsgottesdienst in der Pfarrkirche St. Petrus Canisius in Gonsenheim statt (Beginn 08.20 Uhr).

Der Gottesdienst steht dieses Jahr unter dem Thema „Tragt in die Welt nun ein Licht“ und richtet sich speziell an die 5., 6. und 7. Klassen. Der Unterstufenchor des Otto-Schott-Gymnasiums unter der Leitung von Herrn Walter wird die Feier musikalisch mitgestalten. Schülerinnen und Schüler der Jahrgänge 8 bis 12, die gerne teilnehmen möchten, sind natürlich ebenfalls herzlich eingeladen. Bedingung für die Teilnahme von Schülerinnen und Schülern dieser Jahrgänge ist jedoch die schriftliche Einverständniserklärung der Eltern.

Für Schülerinnen und Schüler, die nicht am Gottesdienst teilnehmen, findet regulärer Unterricht statt.

Die Fachschaften evangelische und katholische Religion

■ „Perspektive Mayence“

Eine Ausstellung während der Deutsch-Französischen Wochen

In einer gemeinsamen Ausstellung der Projekte „Perspektive Mayence“ und „Ich wünsche mir“ formulieren Schüler:innen ihre Sichtweise auf die Stadt Mainz und die deutsch-französische Freundschaft.



Emil Kohlmeyer, MSS 11, urban sketching, Fineliner

Die Basis der Ausstellung sind künstlerische Arbeiten der Klassenstufen 7 bis 12 und eine Sammlung von 300 Zitaten des Haus Burgund. Das Ausstellungskonzept wurde vom Otto-Schott-Gymnasium, Wheels for Europe und der Volksbank Darmstadt-Mainz entwickelt.

Die Eröffnung der Ausstellung findet am 24. Januar 2024 um 18:30 Uhr statt und wird bis 23. Februar 2024 im MVB-Forum am Neubrunnenplatz für die Öffentlichkeit geöffnet sein.

Dr. Esther Richthammer

■ Projektfahrt Physik und Segeln



Wasser, Wind, Sonne und gute Stimmung

Bald ist es wieder so weit: Ab dem 1. Januar werden wieder Anmeldungen aller Jahrgangsstufen zur begehrten Projektfahrt „Physik und Segeln“ an den Edersee angenommen, die vom **21.06.** bis zum **24.06.2024** stattfinden wird.



Aufriggen der Boote am Steg der Segelschule Rehbach

Wer sich einen Platz sichern möchte, kann dies ab Januar mit einer Mail der Eltern an staab.simone@osg-mainz.de tun.

Simone Staab

Impressum:

Otto-Schott-Gymnasium Mainz-Gonsenheim
An Schneiders Mühle 1
55122 Mainz
Tel 06131/90 65 60
Fax 06131/90 65 615
E-Mail: osg-mainz@stadt.mainz.de
www.osg-mainz.de

Redaktion:

Dr. Frank Fritzingler
Dr. Rebecca Schmidt
Simone Staab

11 Termine 2023/24

Bitte vormerken

22.12.2023	Letzter Schultag vor den Weihnachtsferien
08.01.2024	Erster Schultag nach den Weihnachtsferien
11.01.2024	19:00 Uhr Infoabend G8GTS
16.01.2024	19:00 Uhr Infoabend Jg. 9 (MSS-Wahl)
20.01.2024	Auswahltag der hbf/is
22.01.2024	Zeugniskonferenzen (unterrichtsfrei)
26.01.2024	Zeugnisausgabe in der 4. Stunde, danach unterrichtsfrei 18:00 Uhr Kulturabend der MSS 12
27.01.2024	ab 9:00 Uhr schriftliche DELF-Prüfungen
29.-30.01.2024	Anmeldung neue 5. Klassen
02.02.2024	15:00-18:00 Uhr Elternsprechtag
12.-14.02.2024	Fastnacht und beweglicher Ferientag (unterrichtsfrei)
07.03.2024	19:00 Uhr Infoabend Wahlpflichtfach Jg. 7
11.03.2024	19:00 Uhr Bläserkonzert in der Mensa
22.03.2024	Letzter Schultag vor den Osterferien
03.04.2024	Ausgleichstag für den TdI (unterrichtsfrei)
04.04.2024	Erster Schultag nach den Osterferien
16.04.2024	Zeugnisausgabe und letzter Schultag MSS 12
25.04.2024	Girls' / Boys' Day
01.05.2024	Maifeiertag (unterrichtsfrei)
07.05.2024	18:00 Uhr Werkschau DS im unterhaus
09.-10.05.2024	Christi Himmelfahrt und beweglicher Ferientag (unterrichtsfrei)
17.05.2024	Letzter Schultag vor den Pfingstferien
30.-31.05.2024	Fronleichnam und beweglicher Ferientag (unterrichtsfrei)
03.06.2024	Erster Schultag nach den Pfingstferien
17.06.2024	19:00 Uhr Kammermusikabend mit Chor
21.-24.06.2024	Projektfahrt „Physik und Segeln“ (Start um ca. 15 Uhr)
27.06.2024	19:00 KULTURbeutel – Präsentationen des WPF-Kultur Jg.8+9
01.-02.07.2024	Mündliches Abitur (unterrichtsfrei)
05.07.2024	14:00 Uhr Abiturgottesdienst, 16:00 Uhr Akademische Feier
06.07.2024	Schulbuchbasar
08.07.2024	Zeugniskonferenzen (unterrichtsfrei)
09.07.2024	Bundesjugendspiele
10.07.2024	Wandertag
11.07.2024	MSS-Beachturnier (MSS 10, 11)
12.07.2024	Zeugnisausgabe in der 4. Stunde, danach Beginn der Sommerferien
13.07.2024	18:30 Uhr Abiball in der Lokhalle